

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nichts oder Galmeyflug, nihil

Ist die ausgelöschte Asche von Metallen, wenn sie weiß ist, nihil album und pompholix, die graue aber grau nihil grisium und spodium genannt wird. Aus dem Mark der Elefantenbein wird auch ein spodium genannt, welches auch gebrannt wird und antispodium genannt wird.

Quecksilber, argentum vivum, mercurius

Es wird in Metallen, im alten Kot der wüsten Lachen gefunden. Man macht es auch von

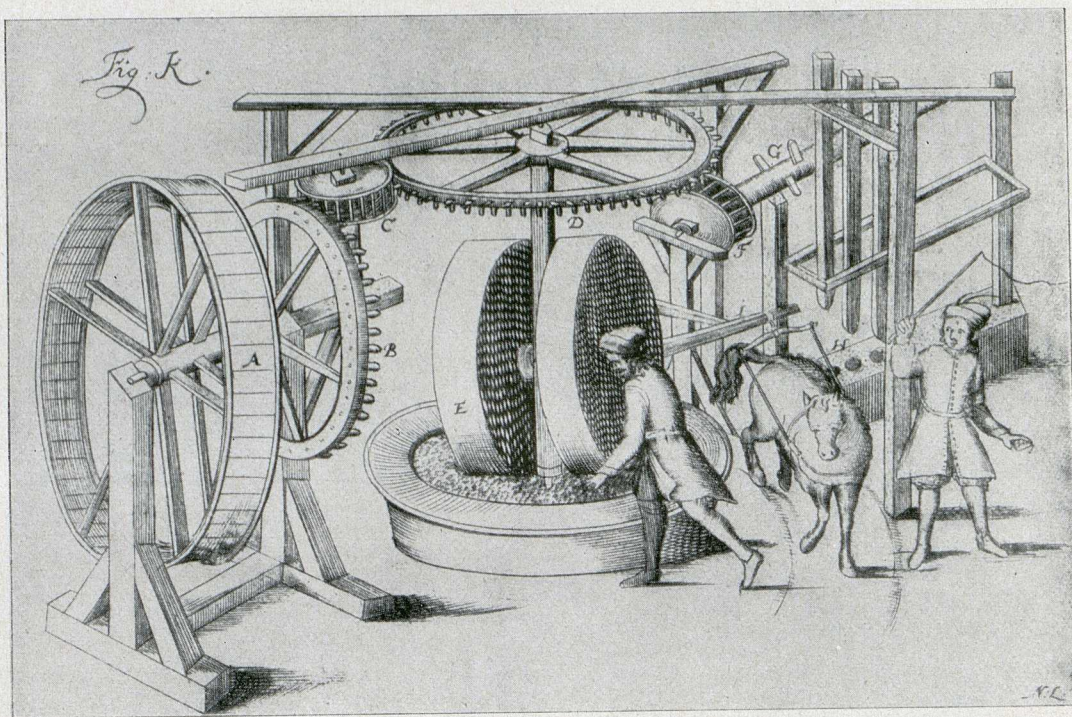


Bild 30. Pulvermühle und Stampfwerk mit Pferdebetrieb im 17. Jahrhundert

Aus Braun, *Novissimum Fundamentum*, 1687

Entn. Kraemer, *Mensch und Erde*

minen. So man's in eiserne Pfannen tut und ein irden Platten oder Geschirr darunter setzt, dann verklebt man die Pfann, so tropft das Quecksilber aus der minen heraus. Ohne das Quecksilber mag weder Silber noch Kupfer vergoldet werden. Es hat aber ein solches Vermögen: Wenn du auf ein Sesterz Quecksilber ein Zentner Stein legst, so widersteht's demselbigen und trägt ihn empor.

Und so du ein Skrupel Gold darauf legst, so nimmt's alsbald dasselbige an sich. Es schwimmen auch alle Metalle empor, so man sie in Quecksilber wirft, allein das Gold fällt zu Grund. Man behält es zum besten in Gläsern. Wenn Quecksilber in Feuer kommt, so gibt's viel Rauch, der ist gar schädlich, bringt das Gicht in die Glieder und benimmt beides: das Gesicht und Gehör, macht auch böse Vernunft.